

Energiewende | 16.06.2020 | Nr. 204/20

Andreas Hein: Jamaika sorgt für Innovationen und bringt das Land voran!

Innovationsdynamik sei in deutschen Unternehmen rückläufig, stellt die IHK in einer Erhebung fest. Für Schleswig-Holstein gilt das nicht: Die Dynamik nimmt zu. Zum einen lassen sich unsere Unternehmerinnen und Unternehmer gerade in Krisenzeiten Lösungen für neue Herausforderungen einfallen. Zum anderen hat unsere Landesregierung gemeinsam mit dem Bund in den vergangenen Tagen mit der Bereitstellung von Geldern in noch nie gekanntem Ausmaß dafür gesorgt, dass unsere Wirtschaft in großen Teilen handlungsfähig bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Corona sorgt dafür, dass die Digitalisierung schneller vorangekommen ist, dass neue Ideen entstehen, andere Wege beschritten und eingetretene Pfade verlassen werden. Gemeinsam arbeiten wir an unserer Zukunft. Das ist eine positive Grundstimmung, die helfen wird, dass es nach dieser heftigen und teils existenzbedrohenden Delle weiter bergauf gehen wird. Wenn wir eines gelernt haben seit März, dann, dass es in vielen Bereichen auch neue Ideen braucht. Ein „Weiter so“ ist nicht immer richtig, nachjustieren umso wichtiger – das trifft auf das große Ganze zu, aber auch auf die Strukturen in unseren kleinen, mittleren und großen Betrieben.

Auch die im Bericht angesprochenen Kooperationen haben seit Corona zugenommen – ein „Gemeinsam sind wir stark“ sorgt für eine positive Entwicklung.

Dem Norden wird aktuell vor allem die Energiewende viele Innovationen bringen, die bis vor kurzem noch niemand erahnt hat: die Umwandlung von erneuerbaren Energien in grünen Wasserstoff, Power to X-Verfahren sowie die Koppelung der Sektoren von Strom, Wärme, und Verkehr bringen einen echten Schub. Hier entsteht ein komplett neuer Wirtschaftszweig, der vor Innovationen nur so strotzt.

Jamaika geht diesen Weg der Energiewende konsequent weiter und stellt zusätzlich zum Geld der Bundesregierung für die Umsetzung der Wasserstoff-Strategie nun weitere 20 Mio. Euro aus Landesmitteln bereit. Weitere 25 Mio. Euro für die anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur. Dass in diesem Zusammenhang mit 25 Mio. Euro extra weiterhin die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz gefördert wird, die Hochschulen gestärkt, der Klima- und Energiesektor unterstützt sowie der Austausch mit der Wirtschaft intensiviert wird – all dies sind Indikatoren, dass sich die Lage zukünftig besser darstellen wird, als der Bericht es rückblickend für bis 2019 vermuten lässt.

Natürlich ist der Fachkräftemangel, zu viel Bürokratie und die Breitbandversorgung im Land (obwohl wir in Schleswig-Holstein Vorreiter sind und den Ausbau massiv unterstützen) ein großes Thema, wie auch die Probleme bei Innovationsfinanzierungen – aber durch die Programme schlagen wir hier zwei Fliegen mit einer Klappe: Wir bekämpfen die Corona-Krise mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln – und beheben damit zugleich Standortnachteile im Land. Wir stellen uns der Verantwortung und gehen die genannten Innovationshemmnisse an. Genau das ist innovativ!

Jamaika legt ein super Krisenmanagement an den Tag legen. Statt den Kopf in den Corona-Sand zu stecken, packen wir an und bringen unser Land durch diese Krise – innovativ und zukunftsgerichtet – für unsere gemeinsame Zukunft.